



Datum: Mittwoch, 10. April 2024

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Rossi Lokal, Ursprungstrasse 1, 8044 Gockhausen

Teilnehmer

Jonas Schudel, Präsident
Hanspeter Kellermüller, Vizepräsident
Dominik Lenz, Kassierer
Klaus Decking, Revisor
Vera Baltensperger, Medien
Silke Rottler, Aktuarin [Protokoll]
11 weitere Quartiervereinsmitglieder

Entschuldigt

Sabine Zimmermann, Revisorin
Res Strehle, Verbindungsperson Rossi
11 weitere Quartiervereinsmitglieder

Protokoll Generalversammlung

1. Begrüssung

Die Mitgliederversammlung wird um 19:10 Uhr von Jonas Schudel eröffnet.

2. Wahl der Stimmenzähler

Pirmin Holdener wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung 2023

Das Protokoll der Generalversammlung vom 30. März 2023 wurde unter www.gockhausen.ch publiziert. Es werden keine Einwände geäussert; das Protokoll wird verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Jonas informiert rückblickend, dass die Gockhauser Quartierzeitung infolge Personalmangels letztmals im Juni 2023 erschienen ist. Seitdem wurden alle Informationen rund um den Quartierverein auf der Website www.gockhausen.ch publiziert sowie relevante Ankündigungen und Aufforderungen an die Vereinsmitglieder seitens des Vorstands via E-Mail versendet. Anlässlich der letzten beiden Sitzungen hat der Vorstand besprochen, die Idee eines Newsletters weiterzuverfolgen, um dem Anspruch einer regelmässigen und qualitativ soliden Kommunikation weiterhin gerecht zu werden. Lilo Altorfer hat sich bereit erklärt, den Vorstand in dieser Sache zu unterstützen und den Versand zu übernehmen. *[Ergänzung zum Protokoll: Thomas Junghans wird das erforderliche Template für den neuen Newsletter erstellen.]*

Die Inhalte der Website und des Newsletters sollen sich nicht konkurrenzieren. Die Inhalte der Website sind grundsätzlich für alle zugänglich; man kann sich zudem registrieren, wenn man automatisiert über die jeweiligen Neueinträge informiert werden möchte. Der Newsletter soll hingegen periodisch nur an die Vereinsmitglieder versendet werden und ankündigen, was als nächstes in Gockhausen läuft. Dass der gedruckte 'Gockhuser' nicht mehr erscheint, bedauern die Vorstandsmitglieder sehr. Mit der weiterhin guten Pflege der Website können die Beiträge jedoch sehr viel schneller publiziert werden und sind stets entsprechend aktuell.

Angelika ergänzt die Informationen mit dem Anliegen seitens Rossi, nicht nur die Anlässe der Reihe 'Rossi Kultur', sondern generell alle Aktivitäten mit Animationscharakter fürs Quartier, die mehr und mehr im Rossi stattfinden, auf der Gockhauser Website publizieren zu dürfen, um so einen grösseren Personenkreis erreichen zu können. Aus Sicht des Vorstands stehe dem nichts im Weg. Jonas bedankt sich bei all den Freiwilligen, die sich i.R. der Genossenschaft u./o. dem 'Förderverein Pro Rossi' derart engagieren, dass das Rossi als Quartiertreffpunkt bestehen kann. Der Vorstand freut sich über das breit abgestützte Konzept des

Rossi und möchte weiterhin die Schirmherrschaft über dessen soziale Aktivitäten übernehmen. Seitens Quartierverein gibt es ein Kontingent an finanziellen Mitteln für die Miete des Rossi für die diversen Anlässe zur Belegung des Quartiers, z.B. 'kranzen', basteln, Ostereier bemalen, Mittagstisch für Kinder, Kochkurse, Pfadi-Höck, etc. – die Möglichkeiten für die Nutzung des Rossi sind gewissermassen unerschöpflich.

Das Grillfest wurde auch 2023 wieder gut besucht. Jonas weist auf den grossen Aufwand hin, mit dem die Planung, Organisation und Durchführung verbunden sei und dankt im Namen des Vorstands Bennie, Peter, Ruedi und Martin Attinger für deren Ermöglichung und Unterstützung, Oliver Wagner für dessen erstmaligen Einsatz als 'Drehscheibe' sowie allen anderen Helfenden und auch allen Gästen, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben. Das diesjährige Grillfest wird voraussichtlich am Samstag, 17. August stattfinden. Oliver hat sich erfreulicherweise bereits bereit erklärt, die Koordination zu übernehmen, und auch Attingers wollen das Fest in gewohnter Manier unterstützen.

Ende 2023 konnte dank der Unterstützung von Sarah Cagienard und Tabea Lorenz auch der 'Samichlaus' wieder stattfinden. Die beiden haben das Amt von Sandra Ramstein übernommen, die den Anlass zuvor über viele Jahre wiederkehrend organisiert und durchgeführt hatte. Auch 2024 wird der beliebte Anlass im Waldhüsli stattfinden. Als Dankeschön erhalten die ehemalige und die neuen Organisatorinnen einen Konsumationsgutschein für das Rossi.

Der Räbeliechtliumzug wurde vom Elternzirkel übernommen und organisiert und konnte demnach auch wieder stattfinden. Auch dieses Organisationskomitee erhält einen Rossi-Gutschein.

Der Quartierverein zählt aktuell 348 Mitglieder – darunter auch Mehrpersonenhaushalte, womit die tatsächliche Anzahl der Personen entsprechend höher ist. Jonas informiert weiter, dass auch nach dem schriftlichen Aufruf per Post an alle Vereinsmitglieder, ihre E-Mail-Adressen zwecks Umstellung auf elektronischen Versand bekannt zu geben, immer noch viele fehlten. Zwar könne man nach wie vor einen geringen Teil der Mitglieder mit der physischen Post bedienen; i.S. von Effektivität und Effizienz wäre der mehrheitliche Versand via E-Mail hingegen äusserst nützlich.

Abschliessend dankt der Präsident allen Mitgliedern des Quartiervereins, insbesondere jenen, die dank ihrer aktiven Mitwirkung die diversen Anlässe durchs Jahr ermöglichen sowie den Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand für deren Mitarbeit das ganze Jahr hindurch.

5. Jahresrechnung 2023

Dominik stellt die Jahresrechnung 2023 vor, welche am 21.03.2024 zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung an alle Mitglieder gesendet wurde. Er führt durch die einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung. Der Bruttogewinn aus Veranstaltungen mit Erträgen liegt mit CHF 13'840 um rund 5'700 CHF unter den budgetierten CHF 19'580, was grösstenteils am Mehraufwand des Grillfests gegenüber Budget liegt. Der Vorstand erachtet den Mehraufwand angesichts des zentralen und bei sehr vielen Gockhauserinnen und Gockhäusern beliebten Anlasses nach wie vor als gerechtfertigt. Das Jahresergebnis liegt nach Abzug aller Ausgaben bei einem Verlust von rund CHF 4'100.

Die Vereinskasse weist nach wie vor gute Reserven und eine entsprechend gute Liquidität auf. Rund CHF 60'000 Eigenkapital wurden aufs Jahr 2024 vorgetragen. Eine Äufnung des Vereinskapitals sei weiterhin nicht das Ziel, sondern das Geld für die Durchführung der verschiedenen Vereinsanlässe durchs Jahr zu verwenden.

Zur Jahresrechnung gibt es keine Fragen.

6. Bericht der Revision

Klaus Decking bestätigt die ordnungsgemässe Prüfung der Jahresrechnung durch ihn und Sabine Zimmermann als Revisoren des Quartiervereins. Man habe alle wesentlichen Positionen der Jahresrechnung geprüft wie auch stichprobenartig verschiedene Belege in Augenschein genommen. Der Einsatz der Bezahlterminals anlässlich des Grillfests habe zudem sehr wesentlich dazu beigetragen, dass die Abrechnung überschaubarer wurde. Die Revisoren empfehlen, die Jahresrechnung gutzuheissen. Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig angenommen.

Die amtierenden Revisorin Sabine Zimmermann und der amtierende Revisor Klaus Decking stellen sich ein weiteres Jahr zur Verfügung. Sie werden von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

7. Déchargenerteilung an den Vorstand

Stephan Schnyder bedankt sich an dieser Stelle für den Einsatz des Vorstands und insbesondere auch für die gute Zusammenarbeit mit dem Rossi. Man verfolge gewissermassen dasselbe Ziel; entsprechend könnten die jeweiligen Ressourcen und Synergien noch besser genutzt werden. Auch aus Jonas Sicht mache es Sinn, die drei Institutionen (Quartierverein, Genossenschaft Rossi, Förderverein Pro Rossi) zu Gunsten des Quartierlebens näher zusammenzuführen. Man vereinbart, sich in absehbarer Zeit zusammenzusetzen, um die Gestaltung der weiteren Zusammenarbeit zu konkretisieren.

Die Décharge an den Vorstand wird einstimmig erteilt.

8. Budget 2024

Dominik stellt als Teil der Erfolgsrechnung auch das Budget 2024 vor, welches sich – abgesehen von minimalen einzelnen Verschiebungen – im Total am Ist 2023 orientiert.

Jonas weist abschliessend darauf hin, dass das Grillfest 2024 voraussichtlich noch etwas teurer ausfallen könnte, da die durch die Stadt Dübendorf gratis zur Verfügung gestellten Tische / Bänke wegen gleichzeitig laufender Veranstaltungen kontingentiert seien, womit mindestens ein Teil dazu gemietet werden müsse.

Das Budget 2024 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

9. Information zu Präsidium / Vizepräsidium

Jonas informiert, dass er und Hanspeter per Generalversammlung 2025 als Präsident und Vizepräsident vom Amt zurücktreten. Nach bis dahin rund 7 Jahren Amtszeit sei es aus ihrer Sicht an der Zeit, frischen Wind in den Vorstand zu bringen. Die Kommunikation erfolgt bewusst frühzeitig, so dass man genügend Zeit für die Nachfolgeregelung hat. Interessierte Vereinsmitglieder – bestehende wie auch neue – dürfen sich gerne melden, falls sie dem Vorstand in einer der freiwerdenden Funktionen beitreten möchten.

10. Wahl Vorstand

Die amtierenden Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand in seiner aktuellen Konstellation einstimmig für die nächste Amtsperiode.

11. Anträge Vorstand / Mitglieder

11.1 Anträge Vorstand

K e i n e

11.2 Anträge Mitglieder

Jonas informiert über das Anliegen, welches 2023 seitens André Kunz (heute anwesend) an den Präsidenten herangetragen worden war. Dabei ging es um die Abklärung der Lärmschutzaufgaben in Zusammenhang mit den «ZOA City» Konzerten, welche jeweils an 12 Tagen im Sommer auf der Dolder Kunsteisbahn stattfinden. A. Kunz erschien insbesondere das Zeitfenster der lauten Beschallung von rund 9 Stunden zu lang. Der Vorstand hat in der Zwischenzeit über den üblichen formellen Weg den Kontakt mit der Stadt Zürich aufgenommen und vom Sicherheitsdepartement (Stapo Zürich) Rückmeldung erhalten. Mit der seitens der Bausektion erteilten Rahmenbewilligung für temporäre Veranstaltungen auf dem betreffenden Areal ist u.a. festgehalten, dass die o.g. Konzerte an 12 Tagen durchgeführt werden können, die Musik spätestens um 23:00 Uhr beendet sein muss und der mittlere Schallpegel auf 93 dB zu begrenzen ist. Jonas weist an dieser Stelle darauf hin, dass der Quartierverein sich im Falle von Partikularinteressen zwar bei Stadt / Gemeinde melden könne, jedoch keinen politischen Hebel habe, um ein Anliegen durchzusetzen. Es könne sich jedoch eine Gruppe formieren, die sich dem Thema annimmt, und der Vorstand könne als 'Facilitator' den Kontakt herstellen zwischen den Betroffenen und der Stadt.

A. Kunz bedankt sich für die getätigten Abklärungen. Mit Verweis auf die Diskussionen in der heutigen Sitzung werde er sich zwecks weiterer Abklärungen gerne an Herrn S. Walker (Stapo) wenden.

Als zweites war die Anfrage seitens Dr. Martin Schmid an den Vorstand gelangt, ob in Gockhausen Tempo 30 eingeführt werden könne. Er hatte bereits selbst einen Antrag an das Tiefbauamt der Gemeinde Dübendorf gerichtet, welche diesen jedoch mit Verweis auf das Abstimmungsergebnis der Volksinitiative vom 18.06.2022 («Mitbestimmen bei Temporeduktionen») sowie einer bevorstehenden Volksinitiative («Mitenand uf Dübis Strasse») zurückwies. Nichtsdestotrotz war M. Schmid zwecks Abklärung weiterer Fragen mit der Stadt Dübendorf im Austausch geblieben, woraufhin der Stadtrat A. Ineichen der Stadt Dübendorf sich beim Vorstand des Quartiervereins gemeldet und vorgeschlagen hat, sich zwecks Gedankenaustauschs zum Thema 'Gockhausen und Verkehr' mit einer entsprechenden Interessensgruppe in Gockhausen zu treffen. A. Kunz wird gerne am Gespräch teilnehmen. Man beschliesst, dass ausserdem Personen vom Elternzirkel dabei sein sollten, um insbesondere auch die Verkehrssicherheit für die Schulkinder zu thematisieren.

Abschliessend berichtet Jonas über ein Dankeschreiben, welches von Familie Pletscher aus Jakarta, Indonesien bei ihm eingegangen war. Die Familie bedankt sich bei der ausserordentlich umsichtigen und prompten Hilfe aller heraneilenden Personen, nachdem sie infolge eines plötzlichen physischen Notfalls mit dem Mietauto in der Oberen Geerenstrasse verunfallt waren.

12. Diverses

Auf Hinweis von Angelika wird in den Vereinsstatuten wie auch auf der Webseite der Hinweis auf das seit 1. September 2023 gültige Datenschutzgesetz implementiert.

Angesichts der geringen Anzahl an Anwesenden kommt die Frage auf, ob der Quartierverein möglicherweise Mitglieder verliere, da alle Informationen nur noch elektronisch verfügbar seien. Der Neujahrsapéro sei allerdings dennoch gut besucht gewesen. Womöglich könne ein Erinnerungsschreiben zwei Tage im Voraus oder auch der gleichzeitige Versand eines Outlook-Termins mit der Einladung nützlich sein. Auch die vorzeitige Kommunikation, dass der Anlass i.S. der Geselligkeit mit gratis Speis & Trank verbunden ist, könnte mehr Vereinsmitglieder an die Generalversammlung locken. Dominik meint, dass maximal für eine Hand voll Mitglieder die Umstellung auf den elektronischen Informationsfluss als zu kompliziert erachtet. Diese dürften gerne mit dem Vorstand in Kontakt treten, um die Informationen wieder in Papierform zu erhalten. Generell möchte man jedoch von den mehrmals pro Jahr mit der Post verschickten 350 Briefen wegkommen und am elektronischen Versand festhalten.

Angelika wurde von zwei Mitgliedern angesprochen, die sagten, dass man vom Quartierverein nichts mehr hören würde; sie würden keine Post mehr erhalten. Ihnen war der Wechsel vom physischen Gockhuser zu den Informationen auf der Gockhauser Webseite entgangen. Einige der Anwesenden empfehlen, einen physischen Brief mit dem Hinweis zu verfassen, dass dies der letzte Post-Versand sei und fortan alles auf der Homepage zu finden sei. Jonas weist darauf hin, dass der Vorstand bereits mehrfach kommuniziert habe, dass dieser Wechsel stattfinde. Der Vorstand werde jedoch gerne eine der nächsten Ankündigungen zum Anlass nehmen, diese nochmals per Post zu versenden und ein separates Schreiben beilegen mit dem Hinweis, wo die Mitglieder neu alle Informationen rund um den Quartierverein fänden.

Aus Sicht einer Anwesenden müssten die älteren Mitglieder, die zwar nicht mehr so aktiv seien, jedoch einen finanziellen Beitrag leisteten sowie zur Grösse des Vereins beitragen, unbedingt berücksichtigt werden. Der Gockhuser sei für diese Personen jeweils ein wichtiger Bestandteil gewesen. Sie meint, dass der Schritt zur Digitalisierung nötig sei, es jedoch eine Übergangszeit benötige, bis alle sich wieder zurechtfinden. Man müsse achten, dass manche Leute nicht abgehängt würden. Jonas nimmt die Thematik auf; er werde die Möglichkeiten mit dem Vorstand vertieft anschauen.

Auch eine 'Final Edition' des Gockhuser wird diskutiert, wobei diese, so Jonas, mangels personeller Unterstützung nicht zu stemmen wäre. Die Idee aus dem Publikum, einmal im Jahr das Jahresprogramm mit der Post zu versenden, nimmt Jonas indes gerne auf.

Abschliessend informiert K. Decking kurz über die aktuellen Themen, die anlässlich der Vereinsversammlung 'Flugschneise Süd' vom 09.04.2024 diskutiert worden sind. Der CEO vom Flughafen Zürich sowie ein technischer Leiter nahmen ebenfalls teil und haben die Thematik gesamthaft dargestellt und ausführlich erklärt. Mit der Pistenverlängerung sei nicht vor 2032/33 zu rechnen. Ausserdem müsse die Piste während der Bauzeit gesperrt werden, womit der Südanflug in dieser Zeit unausweichlich noch mehr belastet werde.

13. Apéro, Ausklang, gemütliches Beisammensein

Die Generalversammlung wird um 20:35 Uhr geschlossen und der gemütliche Teil eröffnet.

Verfasserin

Für den Vorstand

Silke Rottler
Aktuarin

Jonas Schudel
Präsident